



Einführung SAP S/4 HANA bei Waffenhersteller

Die Herausforderung

Ein Hersteller von Faustfeuerwaffen hatte die Aufgabe, an einem Firmenstandort in Osteuropa eine komplett neue Fabrik für die Produktion einer neuen zivilen 9mm-Pistole zu errichten. So wie das Werk auf der grünen Wiese entstand, musste auch ein ERP-System inklusive Produktionsplanung, Lagerlogistik und einer digitalen Version des Waffenbuchs von Grund auf neu aufgesetzt werden. Entscheidend dabei: Auch die Produktionsprozesse für das Werk wurden erst entwickelt, Prozessänderungen mussten parallel im ERP angepasst werden.

Die Lösung

Der Waffenhersteller beauftragte das erfahrene SAP-Projekthaus SPV Solutions, Products, Visions AG mit der Einführung von SAP S/4 HANA incl. Fiori 2.0 im neuen Pistolenwerk. Für die Entwicklung des digitalen Waffenbuchs und die Abbildung aller Produktionsprozesse wurde ein gemeinsames Team gebildet. So konnten die SPV-Experten für die verschiedenen Module eng mit Key-Usern und dem Waffenexperten zusammenarbeiten.

Der Projekterfolg

Das Projekt konnte innerhalb von elf Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. Für alle branchenspezifischen Besonderheiten waren Lösungen gefunden worden und der Kunde war mit dem Ergebnis höchst zufrieden. Die SAP-Fachleute hatten wertvolle Hinweise beispielsweise für die Kommunikation und Dokumentation entlang der Produktionskette gegeben und die Voraussetzung für weitere Prozessoptimierungen geschaffen.

Ein neu entwickeltes hochwertiges Pistolenmodell für den Sport- und Dienstwaffenmarkt, dessen Aufbau bei Projektbeginn noch nicht final war, neue jeweils angepasste Produktionsprozesse, ein neues Werk, neues SAP – das Team beim Pistolenhersteller und das achtköpfige SAP-Team von SPV hatten es mit beweglichen Zielen zu tun. Viele Details wurden erst im Probetrieb in der Prototypenhalle erkennbar. Zwei große Änderungen im Produktionsablauf sowie die Migration von SAP S/4 HANA 1511 auf SAP S/4 HANA 1610 innerhalb des Projektrahmens verlangten allen Beteiligten große Flexibilität ab. Der SAP-Versionswechsel führte zu Überraschungen durch funktionelle Änderungen, wobei allerdings der SAP Customer Care Service wertvolle Unterstützung lieferte.

Die erste große Aufgabe war die Gestaltung des Produktionsprozesses für die Pistole. Einzelkomponenten von spezialisierten Zulieferern werden in zwei Stufen montiert: In der Vormontage werden die Baugruppen montiert, die in der Endmontage zur fertigen Waffe zusammengebaut und registriert werden. Danach gehen sie in den Beschuss, werden gereinigt, verpackt und ausgeliefert. Es zeigte sich in der Prototypenfertigung, dass die verschiedenen Baugruppen unterschiedliche Montagedauer hatten. Es wurde daher eine Zeiterfassung im ERP integriert. So konnte festgestellt werden, welche Mitarbeiter an welchen Stationen am effektivsten arbeiten, um sie optimal entsprechend ihrer Fähigkeiten einzusetzen. Außerdem wurde die Vorproduktion besser steuerbar gemacht, damit jeweils genug Material von allen Baugruppen zur Endmontage gelangt.

Digitales Waffenbuch

Eine besondere Anforderung in der Waffenproduktion ist die lückenlose Kontrolle und hochsichere Lagerung aller waffenfähigen Materialien sowie die Registrierung jeder Waffe. Produzenten müssen ein Waffenbuch führen, mit dem den Behörden jede Pistole gemeldet wird. SPV entwickelte ein digitales Waffenbuch in SAP, das die Meldeformulare für die Behörden ausgibt. Die Seriennummern werden vom System erzeugt und auf Bar-codelabels ausgegeben, die die Pistolen bis zum Versand begleiten. An der Lasergravur-Maschine werden die Barcodes eingelesen, woraufhin die Waffen ihre Seriennummer erhalten.

Daten & Fakten

- Einführung SAP S/4 HANA Version 1610 mit Fiori 2.0 parallel zum Aufbau einer neuen Montagehalle
- Achtköpfiges SPV-Team mit Spezialisten für die Module PL, FI, CO, MM, WM, PP, PM, QM, SD, ABAP
- Konfigurierbare Materialien für Varianten
- Erstellung von Seriennummern und Waffenbuchformularen aus dem System
- Möglichkeit, im SAP neue Waffen einzuplanen und zu konfigurieren



SPV Solutions, Products, Visions AG

SPV, 1983 gegründet, ist ein international tätiges SAP-Projekthaus mit Sitz in München. Die breite Leistungspalette der SPV reicht von der Einführung von SAP-Modulen über Migration, Release-Wechsel, Anbindung von Fremdsystemen und Portalgestaltung bis hin zu betriebswirtschaftlichem Prozess-Design und dessen Realisierung. Darüber hinaus entwickelt SPV branchen- und kundenorientierte Lösungen, führt Schulungsmaßnahmen und Workshops durch und berät Unternehmen zu Strategie, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Performance.

SPV Solutions, Products, Visions AG
Baierbrunner Straße 23
81379 München

Tel.: +49 89 680971-0
Fax: +49 89 680971-20

Mail: info@myspv.com
Web: www.myspv.com